

# Lausizische Monatschrift

1796.

Maï. Fünftes Stück.

I.

An die Religion (\*)

Welche Gott im Zug von Feuerflammen  
in die Herzen seiner Menschen äzte  
und durch Lehren, die von ihm entstammen,  
ew'ges Glück zum Ziel des Strebens setzte,  
du - ob Afterweise dich verdammen,  
doch der Menschheit Segen - ihre letzte  
Hofnung! - leih', in Licht und Klarheit  
dir zu singen mir dein Wort der Wahrheit!

(\*) Der Verfasser bittet bei Beurtheilung dieses Gedichts zugleich geneigtest den Gesichtspunkt anzunehmen, daß es einen, vielleicht nur zu gewagten Versuch enthält, die achtzeilige italiänische Stanze mit weiblichen Endreimen (Ottaverima wodurch jener Dichtersprache Ariost's und Tasso's, ein Ausdruck voll sanften Wohlkants und stiller Hoheit zu Theil ward, in das Gebiet teutscher Dichtkunst, die dieser Versart, so viel er weiß, noch ganz entbehrt, überzutragen.

R